Lesetipps zur Mathematik

Michael Engel: Die Namen der Zahlen

Wer bei dem Titel des Buches vermutet, dass hier die Namen der Zahlen von *acht* bis *zehntausend* alphabetisch aufgelistet werden, der liegt leider falsch. ;-)
Stattdessen geht es um Namen und Bedeutung von Zahlen mit besonderen Eigenschaften. Was Quadratzahlen, Primzahlen oder römische Zahlen sind, wird jeder wissen, der einmal eine Schule besucht hat. Binärzahlen und Hexadezimalzahlen lassen Informatiker-Augen leuchten; über Fibonacci-Zahlen oder Dreieckszahlen freuen sich Mathematikbegeisterte. Aber wer weiß schon was mit befreundeten Zahlen oder glücklichen Zahlen gemeint ist?
Nach einem kurzen Vorspann mit den üblichen und bekannten Zahlenmengen N, Z, Q, R und C folgt die Vorstellung von 141 Zahlennamen von Abundanten bis zu zyklischen Zahlen. Als alphabetisch sortiertes Lexikon findet man neben dem Namen der Zahl, deren Eigenschaften, eventuell eine Berechnungsformel und – sofern sie nach einem Menschen benannt wurden – Vor- und Nachnamen des Betreffenden.
Abgerundet wird Engels Buch durch eine Tabelle in dem zu den Zahlen von 1 bis 100 aufgeführt wird, welche der genannten Eigenschaften zutrifft.

Fazit:
Michael Engel ist ein schönes Lexikon gelungen, in dem man sowohl die Beschreibung zu einer Benennung nachschlagen als auch einfach nur ziel- und wahllos blättern und schmökern kann.

Gesamtbeurteilung: sehr gut ☺☺☺

Angaben zum Buch:
Engel, Michael: Die Namen der Zahlen, Köln (Anaconda) 2017, ISBN 978-3-7306-0508-0, gebunden 143 Seiten

Art des Buches:	Mathematisches Sachbuch
Mathematisches Niveau:	verständlich
Altersempfehlung:	ab 12 Jahren

Martin Mattheis

Rezension aus MONOID – **Mathematikblatt für Mitdenker** Heft 133
https://monoid.mathematik.uni-mainz.de/heftArchiv.php